

Abteilung Tiefbau

Bahnhofplatz 3 Postfach 149 8853 Lachen
Telefon 055 451 22 11
E-Mail: urs.dobler@bezirk-march.ch
Internet: www.bezirk-march.ch

B E Z I R K M A R C H



Baubehörde

Auszug aus dem Protokoll Nr. 4 vom 22.05.2017

33

05 Tiefbau
05.12 Eisenburgstrasse
05.12.99 Weiteres

Petition Einwohnerverein Schübelbach; Verbesserung der Schulwegsicherheit

Aktenzeichen: 05.12.99-17.1033

Sachverhalt:

A. Mit Datum vom 8. Mai 2017 reicht der Einwohnerverein Schübelbach eine Petition zur Verbesserung der Schulwegsicherheit ein. Die Petition geht an die Gemeindeverwaltung Schübelbach und den Bezirk March. Den Bezirk March betrifft es als Eigentümer der Mühlebachstrasse sowie der Eisenburgstrasse. Nachfolgen die Petitionsschrift:

An den Bezirksrat des Bezirk March Bahnhofplatz 3, 8853 Lachen SZ

Dringliche Verbesserung der Schulwegsicherheit

(mangelnde Trottoirsituation, fehlende Radwege und Fussgängerstreifen)

„Der Einwohnerverein Schübelbach und die Unterzeichnenden fordern **dringlich** die Gemeinde Schübelbach, den Bezirk March und den Kanton Schwyz auf, die Schulwegsicherheit massgeblich zu erhöhen, **prioritär** vom Dorf Schübelbach entlang der Kantonsstrasse zum Schulhaus Gutenbrunnen sowie im Dorf kern „Schulhaus Dorf - Altersheim - Kirche - Pfarrhaus - Gasthof Rössli - sog. Postrank“. Dazu ist u. a. die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) mit einer umfassenden und unabhängigen Sicherheitsanalyse (Road Safety Inspection / RSI) zur gesamten Verkehrssituation auf dem Gemeindegebiet von Schübelbach zu beauftragen. Als Sofortmassnahmen werden bspw. gezielte Verkehrskontrollen der Polizei und die Wiedereinführung der Schüler-Lotsendienste gefordert.“

Sehr geschätzte Mitglieder des Bezirksrates

Einleitung zum Einwohnerverein

Unter dem Namen Einwohnerverein Schübelbach (EVS) besteht mit Sitz in Schübelbach seit 1975 ein körperschaftlich organisierter Verein, im Sinne von Art. 60 ZGB, welcher selbstständig oder in Verbindung mit Behörden, anderen Institutionen und Privaten Nachfolgendes bezweckt:

- Wahrung sämtlicher Verkehrsinteressen der Ortschaft Schübelbach.
- Erstellung und Unterhalt von Anlagen, Ruhe-/ Sitzbänken, Spazierwegen, der Weihnachtsbeleuchtung und der Verschönerung des Dorfbildes im Allgemeinen.
- Begünstigung des kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens.
- Wahrung sämtlicher weiterer Bürger- und Gewerbeinteressen.

Sachverhalt

Am vergangenen Freitag, 5. Mai 2017, deponierte der Einwohnerverein Schübelbach bei der Gemeinde Schübelbach die diesem Schreiben beiliegenden Kopien der Petitionsbögen inkl. dem dazugehörigen Begleitschreiben. Die detaillierten Forderungen sind diesem zu entnehmen.

Wir ersuchen höflichst um Unterstützung unseres Anliegens - im Speziellen auf den betroffenen Strassen des Bezirks.

Bei anfälligen Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Für ein tolles, attraktives und lebendiges Schübelbach

Einwohnerverein Schübelbach

Anton Ruoss, Präsident

- B. Dem Anwohnerverein ist es ein Anliegen, dass die Anliegen in keiner Art und Weise eine Schuldzuweisung darstellen. Es werden Empfehlungen gemeinsam mit Sicherheitsanalysen zur Verbesserung der Verkehrssituation vorgeschlagen. Eventuell werden auch Sofortmassnahmen, Markierungen, Temporeduktionen, Lotsendienst usw. gesehen. Dem Schreiben liegen nachfolgende Details bei:

Forderungen

Dem Einwohnerverein Schübelbach ist es ein Anliegen, dass die Petition in keiner Art und Weise eine Schuldzuweisung darstellt. Es ist uns allen sehr wohl bewusst, dass all diese doch teils sehr gravierenden Missstände mehrheitlich auf uralten Fehleinschätzungen fussen und auch nicht allesamt von heute auf morgen behoben werden können, sondern strukturiert und in Partnerschaft mit Bezirk, Kanton und Dritten (Melioration / Kirchgemeinde / Privaten) aber trotzdem zügig anzugehen sind.

Aufgrund der Situation empfehlen wir dem Gemeinderat die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) mit einer umfassenden und unabhängigen Sicherheitsanalyse (Road Safety Inspection / RSI) zur gesamten Verkehrssituation auf dem Gemeindegebiet von Schübelbach zu beauftragen. Weiter werden als Sofortmassnahmen bspw. Markierungen / Temporeduktionen, Wiedereinführen der Lotsendienste bei neuralgischen Punkten sowie vermehrte Polizeikontrollen gefordert. Dies ist spätestens per Beginn Schuljahr 2017/18 umzusetzen.

Problempunkte / Verbesserungsvorschläg

Hlierzu gilt anzumerken, dass wir uns in oberster Priorität explizit auf das Dorf Schübelbach konzentrieren, aber unseres Erachtens auf dem gesamten Gemeindegebiet weitere Brennpunkte punkto Schulwegsicherheit existieren (bspw. alte Landstrasse in Buttikon).

Schulhaus Dorf

- Das Schulhaus steht auf einem Hügel mit zwei Zufahrten. Bspw. mittels Poller sind die Zufahrten zu sperren und oder ist ein Fahrverbot anzubringen. Damit könnten auch gefährliche Situationen mit den Elterntaxis eliminiert werden
- Schüler/innen verlassen oftmals das Schulhaus mit Velos / Trottinets / Skateboards und dergleichen und überfahren ohne anzuhalten die Eisenburgstrasse
- Das Überqueren der Eisenburgstrasse zum Dorf ist eine Zumutung, beim nordseitigen Abgang fehlt den Kleinsten die Übersicht, auch fehlen bei beiden Abgängen entsprechende Fussgängerstreifen oder sog. Fussabdrücke, als Markierung für sicherere Übergänge
- Aktuell: Tempo 50

Eisenburgstrasse, Höhe Schulhaus Dorf

- Keine Signalisation vorhanden, Vorschlag: Bodenmarkierungen „Achtung Schule“ in beide Richtungen
- Aktuell Tempo 50

Verzweigung Eisenburgstrasse / Kleinwiesstrasse

- Sehr enge Verzweigung
- Keine Übersicht
- Kreuzen nur mit Pw's möglich
- Fussgängerstreifen fehlt
- Aktuell ca. 1 - 2 Jahre Baustelle bei der ehemaligen Bäckerei Hirter
- Strassenschild „Achtung Schule“ ist vorhanden, wird aber leider fast nicht wahrgenommen
- Gesamte Eisenburgstrasse wird als Schleichweg genutzt.
- Aktuell: Tempo 50

Eisenburgstrasse 3, Alters- und Pflegeheim Obigrueh

- Wenige Meter langes Trottoir, welches direkt in der unübersichtlichen Verzweigung Eisenburgstrasse / Kleinwiesstrasse mündet
- Fehlender Fussgängerstreifen
- Aktuell Tempo 50

Strassenverbindung zwischen Eisenburgstrasse und Adlerplatz

- Sehr enge Strasse, ein Kreuzen ist nur mit Pw's möglich
- Fehlendes Trottoir
- Hoch frequentierter Schulweg!
- Bankomat an nicht idealem Standort mit hoher Kundenfrequenz
- Austritt von der Gartenwirtschaft des Gasthofes Rössli zur Strasse ist sehr gefährlich, da unübersichtlich
- Aktuell Tempo 50
- Eine Sperrung für den motorisierten Verkehr wäre nur bedingt ideal, dies würde das sog. Hinterdorf vom Dorfkern und vom letzten Verkaufsgeschäft abtrennen und würde zu einem Mehrverkehr inkl. des Einfädels in der Kantonsstrasse führen. Besser wäre bspw. ein Zurückversetzen der Kirchenmauer und versehen des Strassenabschnittes mit Trottoirs und einem Durchfahrtsverbot für LKW's und Traktoren - Auch wäre ein Anbringen einer Bodenmarkierung „Achtung Schule“ wünschenswert.

Eisenburgstrasse

- Sehr schmale Strassenverbindung ohne Trottoir
- Ein Kreuzen ist maximal mit Pw's möglich
- Schulweg und beliebter Fuss- und Wanderweg
- Feststellung dass viele ausserkantonale und ausländische TourenMotorradfahrer diese Strasse benutzen. Abklärungen zeigten, dass spezielle Motorrad-GPS-Geräte diese Route als sehenswert deklarieren. Eine entsprechende Forderung der Gemeinde an die Anbieter würde eine grosse Entlastung darstellen
- Aktuell Tempo 80 ab Verzweigung zur Hofweidstrasse in Richtung Siebnen, ansonsten Tempo 50

Adlerplatz

- Fehlendes Trottoir und Fussgängerstreifen / diverse tiefe Schlaglöcher
- Aktuell Tempo 50
- Kennzeichnung „Parkplatz / blaue Zone“ mit dem falschen und irreführenden Vermerk, dass

Parkkarten bei der Gemeinde bezogen werden können.

Grünhaldenstrasse / Kindergarten

- Fehlender Fussgängerstreifen beim Treppenabgang
- Fehlende Markierung „Achtung Schule“

Kantonstrasse 36

- Baulich gesehen existieren nord- und westseitig Trottoirs ohne Ausscheidung von Privat- und öffentlichen Grund. Diese sind regelmässig teils mit zum Verkauf angeschriebenen nichtimmatrikulierten Gebrauchtfahrzeugen sichtbehindernd verstellt.

Verzweigung Weg vom Oberfeldhof / Hügelstrasse / Wisshaltenstrasse

- Sehr enge Verzweigung
- Hoch frequentierter Schulweg vom Dorf Schübelbach und Buttikon zum Schulhaus Gutenbrunnen
- Sehr unübersichtlich
- Kein Trottoir
- Tempo 40

Wisshaltenstrasse / Schulhaus Gutenbrunnen

- Sehr schmales Trottoir
- Fehlende Radstreifen
- Fehlende Bodenmarkierungen „Achtung Schule“
- Tempo 40
- Projekt Verkehrsberuhigung besteht, Ausführung wann?

Kantonstrasse 38, sog. Postrank

- Sehr schmales Trottoir
- Hohe Unfallhäufigkeit, Kollisionen mit der Leitplanke, Kollisionen mit dem Objekt Kantonsstrasse 38
- Strasse wurde vor wenigen Jahren leicht optimiert, aber nach wie vor ist ein Kreuzen von LKW's und dem Gelenkbus der Postauto AG und oder Sattelschleppern maximal nur im Schritttempo möglich
- Aktuell Tempo 50

Kantonsstrasse, Höhe ehemalige Krone, Einmündung Hildenhöfli- / Laternenweg

- Fehlender Fussgängerstreifen
- Keine Übersicht, sehr grosse Gefahr beim Überqueren der Strasse

Kantonsstrasse, Strecke Schulhaus Dorf zum Schulhaus Gutenbrunnen

- Sehr schmales Trottoir
- Trottoir hat sehr hohe Schüler- und Pendlerfrequenz (Turnen, Handarbeiten, Vereinsleben im Gutenbrunnen, etc.)
- Ein Kreuzen mit einem Kinderwagen / Rollstuhl und dergleichen ist unmöglich, die Schulkinder müssen auf die Strasse ausweichen
- Kantonsstrasse wird täglich von mehr als 11'000 Fahrzeugen befahren
- In den vergangenen Jahren wurden bekanntermassen bereits Kinder teils schwer verletzt.
Anmerkung: Die Familie Armin Bruhin-Buholzer teilte dem EVS mit, dass sie sofort bereit wären Land für die Erstellung breiterer Trottoirs / Radstreifen abzugeben.
Eine bessere Verbindung zum Dorf wäre ein hoher Mehrwert; Quartierbewohner der Gramatt, Sonnengarten und Gutenbrunnen wären eher im Dorf.

Kantonsstrasse / Bahnhofstrasse

- Fussgängerstreifen führt ins Wiesland bzw. auf die Strasse
- Benützung durch Schulkinder und viele Pendler

Riedstrassen

- Schmale Strassen, Kreuzen von Pw's teils möglich, ohne Trottoir.
- Offizielle Velowege
- Schulwege
- Schleichrouten für Stauumfahrungen
- Unklares Tempo-Regime, Zufahrt über Dorf Schübelbach: 50 km/h, aber auch diverse Zufahrten mit 80 km/h möglich. Ausnahme beim BSZ: 50 km/h.
- Das Ried wird nebst der Landwirtschaft auch stark von Fussgängern, Inlineskatern und Velofahrern frequentiert und gilt als Naherholungsgebiet Geschwindigkeiten / Tempobeschränkungen
- Im Dorf herrscht mehrheitlich Tempo 50 vor und auf den Riedstrassen mit wenigen Ausnahmen Tempo 80
- Wir schlagen vor, dass der gesamte Dorfkern (exkl. der Kantonsstrasse) in eine 30er-Zone umzuwandeln ist. Weiter würden wir auch Temporeduktionen auf der Eisenburgstrasse und den Riedstrassen mehr als begrüssen, zumal diese beiden Strassenabschnitte Schulwege und Naherholungsgebiete darstellen. Nebst der Verbesserung der Schulwegsicherheit und Unfallprävention könnten zudem auch die Lärmemissionen markant gesenkt werden. Weiter sind seitens der Gemeinde vermehrt verkehrspolizeiliche Kontrollen anzufordern. Zudem wäre vorstellbar, dass die Riedstrassen mit einem Fahrverbot (exkl. der Anwohner / Zubringer / Berechtigten) zu versehen wäre
- Zudem ist mehr als prüfenswert, ob die Möglichkeit besteht, auf der Kantonsstrasse um die ehemalige Krone - Postrank - Pfarrhaus aus Sicherheitsgründen eine Tempobeschränkung auf 40 zu erwirken (bspw. analog der Grynaubrücke)
- Danebst gilt es ebenfalls zu prüfen, ob auf der Wisshaltenstrasse / alte Landstrasse eine Temporeduktion auf 30 nicht sinnvoller wäre.
- Reaktivierung der alten Landstrasse (Dorf Schübelbach zum Oberfeldhof)
- Dieser Weg wurde leider vor Jahrzehnten aufgegeben. Vor Kurzem war aber im Amtsblatt ersichtlich, dass die Grundstücke (ehemals Farn. Bruhin-Nauer, Nauerhof) veräussert wurden. Gerüchteweise ist zu vernehmen, dass eine Überbauung geplant ist. Aus unserer Sicht wäre nun der ideale Zeitpunkt - in Verbindung mit einem Überbauungsplan - ein Wegrecht auszubedingen. Dies böte die einmalige und einzigartige Möglichkeit über die Fadstrasse und oberhalb des Nauerhofes eine Fusswegverbindung zum Oberfeldhof zu reaktivieren bzw. realisieren. Dies würde eine hohe Attraktivitätssteigerung darstellen. Aktuell sehen dies die betroffenen Landwirte eher skeptisch, zumal sie Bedenken wegen eventuell anfallendem Abfall und möglichem Fährverkehr (Motorfahrräder) äussern. Wir sind aber überzeugt, dass eine für alle Parteien gute Lösung gefunden werden könnte. Diese Erschliessung böte zudem die einmalige Möglichkeit von Siebnen über die Waldruh bzw. den Brestenburgweg über die alte Landstrasse nach Buttikon zu spazieren, ohne gross entlang der Hauptstrasse gehen zu müssen. Sozusagen eine Win-Win-Situation für alle Parteien! Schulkinder und Wanderer werden danken.

Allgemeine Attraktivitätssteigerung im Dorfkern

- Nebst der Lösung der Strassen- und Verkehrsproblemen inkl. der Schulwegsicherheit ersuchen wir den Gemeinderat um Nachfolgendes:
- Sanierung / Umgestaltung des sog. Adlerplatzes. Dass ein so zentraler Platz inmitten von historischen und schützenswerten Bauten dahinludert, ist schlicht und einfach unverzeihlich. Anzumerken gilt, dass dieser so zu gestalten ist, dass er multifunktional, sprich als Parkplatz für Kurzparkierer (Kunden / Gewerbe) aber auch für das Vereinsleben bspw. die Dörflifasnacht genutzt werden kann und in Einklang mit der Schulwegsicherheit steht.

- Die per 1. Mai 2016 gemeldeten Missstände bei den Objekten Kantonsstrasse 23 und 36 (Nichteinhalten der Bau-, Brandschutz- und Umweltvorschriften, etc.) gilt es ebenfalls dringlich anzugehen und zu beheben. Gelinde gesagt, entwerten diese beiden doch sehr zentral gelegenen Liegenschaften, alle Nachbargrundstücke und das gesamte Ortsbild mit den teils schützenswerten Bauten aufs Massivste. Was im eindeutigen Widerspruch mit dem Gemeindeauftrag das ländliche Ortsbild in Schübelbach zu erhalten steht, zumal ländlich in keiner Art und Weise mit slumartigen Zuständen zu assoziieren ist. Auch sind teils nichteingelöste Fahrzeuge sichtbehindernd abgestellt, was sich wiederum negativ auf die Schulwegsicherheit auswirkt.

Schlussvotum

Wir sind fest davon überzeugt, dass die geforderte unabhängige bfu- Sicherheitsanalyse (RSI) unsere Voten stützt und dass auf diesem Wege einvernehmliche und zukunftssträchtige Lösungen zwischen allen Beteiligten gesucht und gefunden werden können. Ziel müssen die baldmöglichsten Umsetzungen der dringlichen Sofortmassnahmen sowie die zeitnahe Anhandnahme der zwingend notwendigen mittel- und langfristigen und überfälligen baulichen Optimierungen sein.

Auch vertreten wir die Auffassung, dass aufs Erste mit den dringlichen Verbesserungen die präventive Strassenverkehrssicherheit bereits erheblich gesteigert werden kann. Denn jedes verunfallte Kind bzw. Person - egal mit welchem Schweregrad - ist eine/s zu viel. Danebst und parallel wird eine tolle und nicht unerhebliche Attraktivitätssteigerung für den Ort und die gesamte Gemeinde Schübelbach erzielt.

Bei allfälligen Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung, auch sind wir gerne bereit, an einer gemeinsamen Begehung der Brennpunkte teilzunehmen bzw. in Folgeprojekten mitzuwirken.

Aufgrund der Sachkomplexität erwarten wir zum einen eine sehr zeitnahe und schriftliche Stellungnahme bezüglich den geforderten Sofortmassnahmen. Zum anderen - bestenfalls nach Abschluss der unabhängigen RSI und nach Vorliegen der vom bfu empfohlenen Massnahmen - verbindliche, konkrete und schriftliche Aussagen / Antworten zu den durch uns geforderten mittel- und langfristigen Planungen bezüglich der Schulwegsicherheit und zu den damit einhergehenden Verbesserungsvorschlägen im Allgemeinen und im speziellen zum Thema Adlerplatz sowie der Reaktivierung der „alten Landstrasse“.

Erwägungen:

- a) An der Eisenburgstrasse, Bezirksstrasse im Bereich Bauzonengrenze Siebnen bis Bauzonengrenze Schübelbach wird bemängelt, dass ein Trottoir fehlt, dass das kreuzen nur zwischen PWs möglich ist, dass Tempo 80 zu schnell ist. Ebenfalls wird die Schulwegsicherung sowie die Sicherheit betr. Fuss- und Wanderweg beanstandet. Eine Temporeduktion auf der Eisenburgstrasse würde mit der gleichen Begründung, Naherholungsgebiet, Schulwegsicherheit, Lärmemissionen, begrüsst.
- b) Der Bezirk March ist in den letzten Jahren laufend daran, Abschnittsweise die Eisenburgstrasse zu sanieren, momentan zwischen der Bauzonengrenze in Siebnen bis Waldruh. Mit dem Abschluss dieser Arbeiten ist die Eisenburgstrasse zwischen der Bauzone Schübelbach und Siebnen saniert und wir hoffen für längere Zeit frei von Baustellen.
- c) Um eine eventuelle Temporeduktion zu bewirken ist ein Verkehrsgutachten unumgänglich. Unabhängig der vorliegenden Petition ist das Ressort Tiefbau Bezirk March an der Evaluation der Kosten für ein Verkehrsgutachten. Dieses soll im Herbst 2017 oder Frühling 2018 erstellt werden.

Beschluss:

1. Die Baubehörde hat entschieden, dass nach Bauvollendung der Sanierungsarbeiten an der Eisenburgstrasse, spätestens im Frühling 2018 ein Verkehrsgutachten erstellt wird.
2. Mitteilung an:
 - Einwohner-Verein-Schübelbach, Postfach 14, 8862 Schübelbach
 - Gemeindeverwaltung Schübelbach, Grünhaldenstrasse 3, 8862 Schübelbach
 - Bezirksrat March, Bahnhofplatz 3, 8853 Lachen
 - Bauamt Bezirk March, Abt. Tiefbau (Ressortchef und Leiter Tiefbau)

Baubehörde Bezirk March

Präsident:



Paul Baumann
Bezirksrat

Aktuar:



Urs Dobler
Leiter Tiefbau

Versand: - 2. JUNI 2017